

VABÖ Newsletter

„Verband Abfallberatung Österreich“

 news



Foto: Lebensministerium

„Bewusst kaufen in Aktion“


Mit der Initiative „Bewusst kaufen“ des Lebensministeriums sollen die Menschen zu einem bewussten Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen motiviert werden.

Bei der vom 1. bis 30. September 2011 laufenden Aktion wird in Zusammenarbeit mit dem Handel speziell auf saisonale, biologische, regionale, fair gehandelte und umweltschonende Produkte hingewiesen. Die Aktionsmarke „Das bringt's nachhaltig“ kennzeichnet Produkte direkt in den Geschäften. KonsumentInnen können so leichter erkennen, welchen nachhaltigen Hintergrund ein Produkt hat.

Auf der Web-Plattform www.bewusstkaufen.at gibt es viele nützliche Informationen zu nachhaltigen Produkten. Die Label- und Gütezeichen-Datenbank bringt Licht in den Gütezeichen-Dschungel und verrät, auf welche Auszeichnungen sich KonsumentInnen wirklich verlassen können.

www.bewusstkaufen.at

Eine Information des Lebensministerium


lebensministerium.at

i info



Foto: Archiv

Novelle der Elektroaltgeräteverordnung (EAG-VO) 2011

Die Novelle der Elektroaltgeräteverordnung wurde am 24. Mai 2011 mit dem BGBl. II Nr. 166/2011 veröffentlicht und ist am Tag darauf in Kraft getreten. Die wesentlichen Änderungen sind:

- Anpassung der Definitionen von gefährlichen Stoffen und Gemischen (§ 3 Z 11 EAG-VO)
- Klarstellung, dass LED-Lampen zur Kategorie der Gasentladungslampen gehören (§ 3 Z 14 EAG-VO)
- Neufassung des Anhangs 2 der Verordnung: Von § 4 (Stoffverbote und Vermeidungen) ausgenommene Verwendungen...

Details und Download unter nachfolgendem Link:

www.lebensministerium.at



Foto: Archiv

Jeder Einkauf - eine Botschaft, eine Stellungnahme...

Wir können bei jedem Einkauf, durch die bewusste Auswahl der Produkte, ein Zeichen setzen. Wir unterstützen durch den Einkauf eines Produktes auch dessen Entstehungs- und Vermarktungsprozesse. Kaufen wir regional, abfallarm, umweltfreundlich, ressourcensparend, recyclingfreundlich, langlebig, energieeffizient, sozial und ökologisch nachhaltig? Uns steht eine große Vielfalt an Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung.

Wie sieht es mit fairen Arbeitsbedingungen weltweit und nachhaltigem Konsum aus, wenn es um die Produktion von Bekleidung, Spielzeug, Computern und Blumen in so genannten Billiglohnländern geht?

Mehr dazu finden Sie unter www.ishopfair.net

Weiters gibt es eine AnbieterInnenliste von ökologisch und/oder sozial gefertigten Merchandising-Produkten (Werbeprodukte wie bedruckte Shirts, Kugelschreiber und Kalender etc.) unter,

www.suedwind-agentur.at



Foto: Lebensministerium

Aus für 60-Watt Glühbirne

Als weitere Stufe der sukzessiven Ausschleusung herkömmlicher Glühbirnen endet mit 1. September 2011 das in Verkehr setzen der 60-Watt Glühbirne.

Aus diesem Anlass sei wieder auf die Vorteile von Energiesparlampen hingewiesen.


Der Einsatz energiesparender Lampen trägt nicht nur dazu bei, das Klima zu schützen. Durch die längere Lebensdauer und den geringeren Stromverbrauch sparen VerbraucherInnen auch bares Geld. Ein Privathaushalt kann bei einer Umstellung auf energiesparende Lampen bis zu € 100.- pro Jahr einsparen, da bis zu 80% weniger Strom als bei herkömmlichen Glühbirnen verbraucht wird.

Zu den hartnäckigen Gerüchten über die Gefährlichkeit der Energiesparlampen kann nur immer wieder betont werden, dass Lampen, die in Betrieb sind, aufbewahrt oder getauscht werden, kein Quecksilber abgeben. Quecksilber kann nur dann in geringen Mengen entweichen, wenn eine Energiesparlampe bricht. Dann reicht es aus, die Scherben zusammen zu kehren und in einem Behältnis aufzubewahren (nicht saugen oder mit bloßen Händen berühren!) und den Raum kurz zu lüften. So besteht keine Gesundheitsgefahr

Eine neue Marken-Energiesparlampe enthält nur geringe Mengen an Quecksilber, rund 2 Milligramm, ältere bzw. Billigprodukte maximal 5 Milligramm (das ist der gesetzliche Grenzwert). Mehr dazu

www.bewusstkaufen.at

Eine Information des Lebensministerium

 lebensministerium.at

Europaweite Kampagne

Europäische Mobilitätswoche 2011

Die „Europäische Mobilitätswoche“ vom 16. - 22.09.2011 und der „Europaweite Autofreie Tag“ am 22.09.2011 ist die weltweit größte Kampagne für „Sanfte Mobilität“. In Österreich wird die Kampagne vom Klimabündnis mit Unterstützung des Lebensministeriums organisiert. Mit jährlich mehr als 400 teilnehmenden Städten und Gemeinden gehört Österreich dabei zu den erfolgreichsten Ländern.

Mehr dazu unter:

www.mobilitaetswoche.at

Seminar

Gefährliche Abfälle - Lagerung, Sammlung, Behandlung

Inhalte: aktuelle rechtliche und technische Rahmenbedingungen, Gefahren durch chemische Stoffe bei der Lagerung, Behandlung von gefährlichen Abfällen, Vorstellung aktueller Planungsinstrumente, Behandlungstechnologien und Systemlösungen, u.v.m

Datum: 06. Okt. 2011

Ort: 8700 Leoben, Montanuniversität Leoben

Anmeldefrist: 26. Sept. 2011

Programm und Infos unter:

www.oewav.at

Lehrgang

Lehrgang „KommunaleR MobilitätsbeauftragteR“

Verkehr ist ein brisantes Thema. Verkehrsprobleme und Mobilitätsfragen gehören zum Alltag der Gemeindeführung. Dieser Lehrgang vermittelt in zwei Modulen zu je zwei Tagen ein fundiertes Basiswissen zum breiten Spektrum des kommunalen Verkehrs.

Datum: 06. - 07. Okt. 2011 + 01. - 02. Dez. 2011

Ort: 3300 Amstetten, Ybbsstraße 1, STADTwerkeHAUS

Mehr Informationen unter

www.umweltberatung.at

Ausbildungskurs

Ausbildung zum/zur Abfallbeauftragten und Abfallberater/in

mit Abschlussprüfung zum/zur Abfallbeauftragten gem. § 11 AWG 2002 und Abfallberater/in.

Datum: 17. - 21. Okt. 2011

Ort: 1220 Wien, Austria Trend Hotel Donauzentrum

Anmeldefrist: 26. Sept. 2011

Programm und Infos unter:

www.oewav.at

ANMELDUNGEN UND ABMELDUNGEN

Um Ihnen die VABÖ-Newsletter **AN**meldung oder **AB**meldung zu erleichtern, haben wir folgenden Link für Sie eingerichtet, - *bitte klicken Sie auf:* www.vaboe.at

[> impressum](#)

HerausgeberIn und MedieninhaberIn:

VABÖ - Verband Abfallberatung Österreich, www.vaboe.at

Anschrift MedieninhaberIn: VABÖ, c/o ARGE Abfallvermeidung, Dreihackengasse 1, 8020 Graz, vaboe@arge.at

Der VABÖ-Newsletter erscheint 12 Mal pro Jahr.

Diese Publikation wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) unterstützt.



lebensministerium.at

Der Versand dieses Newsletters erfolgt mit Unterstützung der ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH.

VABÖ-Newsletter und VABÖ-Homepage werden vom ARA System unterstützt.